

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat
Josef Schmid

ANFRAGE
13.03.14

Ausschreibungsverfahren zur Verpflegung in städtischen Kindertageseinrichtungen

Bereits mehrfach haben sich Kitas (Leitungen oder Elternbeirat) über das Vergabeverfahren bei „Schule/Kita isst gut“ beschwert. Insbesondere die mangelnde Transparenz, die Nichtbeteiligung der Einrichtungen und der nicht gewünschte Wechsel des Anbieters werden beklagt. Da die Verköstigung der Kinder nicht nur eine Nebensache, sondern ein elementar wichtiger Baustein für ein gesundes Aufwachsen der Kinder ist, übernehme ich die kürzlich an die Verwaltung herangetragenen Fragen des Elternbeirats eines Inklusiven Hauses für Kinder.

Ich frage daher:

1. Wie verlief der Vergabeprozess? Ist es richtig, dass keine Vertreter der Einrichtungen oder Eltern-/Kindervertretungen hierbei beteiligt waren?
2. Wenn ja, welche Stellen/Personen waren hieran beteiligt?
3. Wann wurden die Einrichtungen informiert?
4. Welche Übergangszeit gab es beim Anbieterwechsel?
5. Wie ist die offensichtliche Veränderung bei den Hygienestandards zu erklären?
6. Gibt es Erkenntnisse aus anderen Einrichtungen über Probleme beim Anbieterwechsel?
7. Wie ist der Personalmehraufwand gerechtfertigt und wurde dieser in die Kostenkalkulation einbezogen?
8. Was ist der Sinn der Vergabe der Aufträge im Losverfahren?
9. Welche Schlüsse werden seitens der Referates für Bildung und Sport für künftige Ausschreibungen gezogen?

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender